

# Mensch & Büro

Das Trendmagazin für den Lebensraum Büro

## Räume nach Maß

Flexible Strukturen  
für moderne  
Unternehmen



Ökologisch korrekt  
Umweltorganisation baut  
grüne Zentrale in Genf

3. Mensch&Büro-Lounge  
Wie sieht die Zukunft des  
Bürofachhandels aus?

Unter Tannen  
Neue dreiteilige Serie zur  
regionalen Möbelgeschichte



# Perle in der Steppe

Usbekistan – das klingt nach endlosen Kamelkarawanen, wilden Berberstämmen und palmengesäumten Oasen. Manche verbinden damit auch die sagenumwobene Seidenstraße, die als Handelsweg von China über Asien nach Istanbul oder ans schwarze Meer führte. Seit März 2009 ist die Hauptstadt Tashkent um eine Attraktion reicher: Das neue Kongresszentrum „Palace of International Forums Usbekistan“ fungiert als Plattform für Staatsakte, Kongresse, Konferenzen und kulturelle Ereignisse. Es zeigt sich außen und innen von seiner edlen Seite. In nur sechs monatiger Bauzeit entstanden knapp 40 000 Quadratmeter mit hochwertigen Materialien wie Marmor, Ebenholz, Nussbaum oder Seide.

Der Konferenzraum im Forum wird zum Beispiel von einer Lichtkuppel mit funkelnden Kristallen gekrönt und ist, je nach Bestuhlungsart, für 80 bis 260 Personen ausgelegt.

Der Kristalllüster ist dimmbar.

Der Tisch mit seinen zehn Metern Durchmesser wurde aus Nussbaumholz maßgeschneidert, in Segmenten geliefert und vor Ort montiert. In der Holzoberfläche sind linear helle Ringe aus Ahorn und dunkle Ringe aus Ebenholz eingelegt.

Der Entwurf stammt vom Stuttgarter Architektur- und Designbüro Ippolito Fleitz Group, die gleichzeitig auch die Bauleitung übernahmen.

Des Weiteren lieferte Büromöbelfachhändler Chairholder aus Schorndorf rund 30 Tonnen Möbel nach Usbekistan, darunter auch Einrichtungsstücke von Vitra und Walter Knoll. Die Stühle um den Konferenztisch stammen jedoch nicht aus der Lieferung. Sie sind individualisierte Serienmöbel der Firma Schildknecht.

Der Teppichboden ist handgetuftet und aus reiner Seide. Das darauf abgebildete gitternetzartige Muster bricht die Kreisbewegung von Decke und Tisch und soll die moderne Entsprechung eines orientalischen Ornaments sein.

Gegenüber der Fensterfront wölben sich kleine Dreieckspitzen aus der Wand. Die mit einem perlmuttschimmernden Lack überzogene Wandoberfläche aus gefrästen MDF-Platten bricht den Schall und reduziert zusammen mit dem Teppich, den schweren Vorhängen und dem Akustikputz an der Decke Schallreflexionen im Raum.

Am 1. September 2009 wurde das Kongresszentrum feierlich eröffnet. Ein wichtiges Datum, das es galt einzuhalten:

An diesem Tag feierte die Stadt ihr 2200-jähriges Bestehen.

leo

Fotos: Zoony Braun

